

Wir sind eine junge, innovative Universität mitten in der Metropole Ruhr. Ausgezeichnet in Forschung und Lehre denken wir in Möglichkeiten statt in Grenzen und entwickeln Ideen mit Zukunft. Wir leben Vielfalt, fördern Potentiale und engagieren uns für Bildungsgerechtigkeit, die diesen Namen verdient.

Die **Universität Duisburg-Essen** sucht am Institut für Entwicklung und Frieden (INEF), Fakultät für Gesellschaftswissenschaften, **Campus Duisburg** zur Mitwirkung an dem vom BMBF geförderten Kompetenznetz „African Non-military Conflict Intervention Practices“ (ANCIP) (Projektleiter: Prof. Dr. Christof Hartmann)

**zwei wissenschaftliche Mitarbeiter:innen (w/m/d) an
Universitäten (Entgeltgruppe 13 TV-L, 0.65%)**

Ziele des standortübergreifenden Kompetenznetzes ANCIP sind der Aufbau einer online-basierten Datenbank der nicht-militärischen Interventionen von afrikanischen Regionalorganisationen (AU und subregionale Organisationen), die empirische Rekonstruktion von Interventionspraktiken und -routinen afrikanischer Akteure sowie eine darauf aufbauende Theoriebildung. Im Kompetenznetz werden Wissenschaftler:innen an der Universität Leipzig, der Hessischen Stiftung für Friedens- und Konfliktforschung (HSFK) und der Universität Duisburg-Essen zusammen mit einem erweiterten Netzwerk an internationalen Kooperationspartner:innen in Europa und Afrika kooperieren.

Am INEF (Forschungsbereich III) sind zwei Teilprojekte angesiedelt. Im **Projekt I** geht es um Entstehung und Dynamik regionaler und nationaler Friedensinfrastrukturen (RI4P, NI4P) in Westafrika, d.h. die systematische Erfassung unterschiedlicher Formen formeller und informeller Koordination und Netzwerkbildung von lokalen Akteuren mit nationalen und regionalen Institutionen im Bereich der Krisenfrühwarnung und Konflikttransformation und Analyse ihres Potenzials innerhalb des Portfolios nicht-militärischer Interventionspraktiken. Ziel des **Projekts II** ist ein besseres Verständnis für die internationale Einbettung von nicht-militärischen Konfliktinterventionen regionaler Akteure in Afrika. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie Beziehungen zwischen afrikanischen Akteuren und Institutionen und ihren internationalen Partner:innen einerseits sowie lokalen Mittler:innen andererseits die Dynamik und Ergebnisse von Konfliktinterventionen beeinflussen.

Ihre Aufgabenschwerpunkte:

Die Aufgaben umfassen u.a. im Einzelnen:

- Entwicklung und Durchführung von je einer Teilstudie entweder zu regionalen Friedensinfrastrukturen (I) oder zur internationalen Einbettung nicht-militärischer Konfliktinterventionen (II)
- Beteiligung an der gemeinsamen Auswertung und den Aktivitäten des Verbunds wie Wissenstransfer und der Organisation und Durchführung von Workshops
- Präsentation von Forschungsergebnissen auf Fachkonferenzen sowie Erstellung von wissenschaftlichen Veröffentlichungen in Allein- und Koautor:innenschaft
- Die Teilstudie kann zur eigenen wissenschaftlichen Qualifikation (Promotion) genutzt werden;

Ihr Profil:

- Zur Promotion berechtigender sehr guter Abschluss eines Hochschulstudiums mit mindestens 8 Semestern in Politikwissenschaft, Friedens- und Konfliktforschung, Afrikawissenschaften oder einer anderen Sozialwissenschaft;
- Forschungsinteresse im Bereich afrikanische Regionalorganisationen, Interventionen, Mediation;
- Durch Praktika oder Forschungsaufenthalte nachgewiesener regionaler Fokus auf Afrika;
- Französischkenntnisse zur selbstständigen Durchführung von Forschung im frankophonen Afrika;
- Gute Kenntnisse qualitativer sozialwissenschaftlicher Methoden;
- Fähigkeit zur eigenständigen Arbeit, Teamfähigkeit, Bereitschaft zu mehrmonatiger Feldforschung und Reiseaktivitäten im Rahmen des Verbundprojektes;
- sehr gute mündliche und schriftliche Kenntnisse der englischen Sprache
- sicherer Umgang mit gängigen digitalen Werkzeugen

- Kenntnisse der deutschen Sprache werden nicht vorausgesetzt. Es wird jedoch erwartet, dass der*die Bewerber:in die Bereitschaft zeigt, sich innerhalb von zwei Jahren Grundkenntnisse der deutschen Sprache anzueignen.

Wir bieten:

- Das INEF ist eines der führenden Friedens- und Konfliktforschungsinstitute in Deutschland und in einer der größten sozialwissenschaftlichen Fakultäten in NRW angesiedelt.
- Möglichkeit zur Teilnahme an einem Forschungsnetzwerk, in dem unterschiedliche deutsche Forschungseinrichtungen in Kooperation mit europäischen und afrikanischen Partner:innen an einem theoretisch innovativen und praxisrelevanten Thema arbeiten
- Möglichkeit zur Promotion, die im Rahmen des Projekts erfolgen kann
- Möglichkeit zur Teilnahme an nationalen und internationalen Konferenzen
- Möglichkeit zur Teilnahme an internen und externen Weiterbildungsprogrammen
- Firmenticket
- Sport- und Gesundheitsangebote (Hochschulsport)

Besetzungszeitpunkt: 01. April 2022

Vertragsdauer: 4 Jahre

Arbeitszeit: 65 Prozent einer Vollzeitstelle

Bewerbungsfrist: 13. Januar 2022

Die Einstellung erfolgt unter der Voraussetzung der endgültigen Projektgenehmigung durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF).

Die Universität Duisburg- Essen verfolgt das Ziel, die Vielfalt ihrer Mitglieder zu fördern (s. <http://www.uni-due.de/diversity>)

Sie strebt die Erhöhung des Anteils der Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb einschlägig qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bei gleicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen geeigneter Schwerbehinderter und Gleichgestellter i. S. des § 2 Abs. 3 SGB IX sind erwünscht.

Ihre Bewerbung mit Anschreiben, Lebenslauf, Kopien aller relevanten Zeugnisse sowie einem maximal fünfseitigen Exposé zu einem geplanten oder bereits laufenden Promotionsvorhaben im Themenfeld des Kompetenznetzes richten Sie bitte unter Angabe der Kennziffer **963-21** an die wissenschaftliche Geschäftsführerin des INEF, Dr. Cornelia Ulbert (cornelia.ulbert@uni-due.de). Bitte führen Sie alle Dokumente in einer Datei zusammen und geben Sie an, auf welche der zwei Stellen Sie sich bewerben. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Prof. Dr. Christof Hartmann (christof.hartmann@uni-due.de).

Bewerbungskosten können leider nicht übernommen werden.

Informationen über das INEF finden Sie unter: <https://www.uni-due.de/inef/>

www.uni-due.de

